

Gebrauchsprüfung in Geyer

13. Rudolph-Oschatz-Gedächtnis-Prüfung

Fünf Teilnehmer hatten zur Gebrauchsprüfung am 21. und 22.10.2022 in Ehrenfriedersdorf/Geyer gemeldet. Erschienen waren vier Gespanne. Alle Erschienenen übernahmen die Noten der Lauten Jagd aus ihrer Anlagenprüfung.

Am Morgen des 21.10. trafen sich bereits die Richter und Richteranzwärtin Annett Salzmann zum Anlegen der Fährten in den Revieren von Frank Lämmel und Hartwig Lippmann.

Da Tilo Stoll mit Anton von der Fährtentreue bereits mit einer beeindruckenden Arbeit auf der natürlichen Wundfährte mit einer Länge von 1.900 Metern vorgelegt hatte, war die Arbeit schnell getan.



Sichtlich erleichtert und Stolz: Tilo Stoll mit Anton von der Fährtentreue (Mitte), es gratulieren Christian Herklotz (links) und Dirk Eikermann.

Am Nachmittag wurden die Gehorsamsfächer geprüft und bereits hier zeigten sich trotz vorgelagertem Hundeübungstag und weiteren Ausbildungsangeboten seitens der Landesgruppe erste Ausbildungsmängel. Zwei Gespanne mussten das Ablegen wiederholen und auch die Führigkeit frei bereitete Probleme. Alle Hunde zeigten sich schussfest.

Auch auf der Fährte am 2. Prüfungstag zeigten die Gespanne Unsicherheiten. Lediglich zwei von drei Gespannen kamen zum Stück. Das Verhalten bei erlegtem Wild und gegenüber Fremden war jeweils einwandfrei.

So konnten am Prüfungsende ein erster Preis und zwei dritte Preise zuerkannt werden.



Hagen Hartmann mit Varg a.d. Funketal bei der Vorbereitung und am Stück



Die Prüfungsteilnehmer zum Prüfungsabschluss

Text: Dirk Eikelmann, Fotos: Michael Völker, Dirk Eikelmann